

# PH LUZERN PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE



Ausbildung – Sekundarstufe II

## Studiengang Sekundarstufe II Geschichte

Ausbildung zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen

**weitermachen.**

# Studiengang Sekundarstufe II Geschichte

## Wie sieht das Berufsfeld aus?

Geschichtslehrerin und Geschichtslehrer auf der Gymnasialstufe ist ein attraktiver Beruf. Er ermöglicht in einem herausfordernden Umfeld die tagtägliche Beschäftigung mit Geschichte sowie die Begegnung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Die Beschäftigung mit Geschichte ist wichtig, weil Erfahrungen aus der Vergangenheit und Wissen über das Vergangene immer das gegenwärtige Denken und Handeln bestimmen. Auf der Suche nach Identität, Orientierung, Bildung und Unterhaltung wenden sich Menschen gerade in Zeiten beschleunigten Wandels und intensiver Kulturbegegnungen der Geschichte zu und bedienen sich ihrer in vielfältiger und eigenwilliger Weise. Damit Menschen lernen, diese Begegnung mit dem Universum des Historischen kompetent zu gestalten und damit sie sich das gesellschaftlich relevante Geschichtswissen aneignen können, bieten Maturitätsschulen das Fach Geschichte an.



Mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Geschichte am historischen Ort nachgehen.

Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer an Maturitätsschulen sind deshalb als Fachleute für das Lehren und Lernen von Geschichte an den Schulen gefragt. Sie tragen dazu bei, dass Gymnasiastinnen und Gymnasiasten als historisch gut gebildete und verantwortungsbewusste Menschen ins Studium und Erwachsenenleben einsteigen können. Sie übernehmen zudem die Aufgabe, Jugendliche und junge Erwachsene in der Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen Geschichtskultur zu fördern und zu fordern sowie sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Geschichtslehrpersonen an Maturitäts-

schulen wecken bei Gymnasiastinnen und Gymnasiasten das Interesse für eine differenzierte Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen unserer Gesellschaft.

Geschichtslehrpersonen der Sekundarstufe II sind aber auch als Fachleute für die Geschichtsvermittlung in Institutionen der Geschichtskultur wie Museen und Archiven sowie als Spezialistinnen und Spezialisten im außerschulischen Bildungs- und Personalwesen gefragt.

## Wer wird zum Studium zugelassen?

Die Zulassung zum Studiengang «Lehrdiplom Sekundarstufe II für Maturitätsschulen» in Geschichte setzt sowohl für das Monofach- wie auch für das Zweifachstudium voraus:

- ▶ einen universitären Master- oder Lizentiatsabschluss in Geschichte
- ▶ für an einer Universität immatrikulierte Studierende, die ein Studium in Geschichte absolvieren, einen erfolgreichen Abschluss des Grundstudiums oder einen Bachelorabschluss im Haupt- oder Nebenfach mit Geschichte.

Die Erteilung des EDK-anerkannten Diploms für Maturitätsschulen setzt einen Masterabschluss oder äquivalenten Abschluss mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 120 CP nach ECTS für das Monofach oder Erstfach bzw. mindestens 90 CP für das Zweifach voraus.

Lehrpersonen, die bereits über ein EDK-anerkanntes Lehrdiplom für Maturitätsschulen verfügen, können an der PH Luzern Geschichte als Zusatzfach studieren. Sie benötigen für die Zulassung universitäre Studienleistungen im Fach im Umfang von mindestens 60 CP und für die Diplomierung mindestens 90 CP.

Bei Anträgen zur Aufnahme ins Studium von Studierenden mit spezialisiertem Masterabschluss in Geschichte bzw. in geschichtsauffinen Fächern (z. B. Kunstgeschichte, Globalgeschichte, Kulturwissenschaften mit Major Geschichte usw.) wird eine Prüfung des Dossiers vorgenommen. Es können Zusatzleistungen zur Ergänzung der fachwissenschaftlichen Ausbildung erlassen werden. Vor der Diplomierung ist nachzuweisen, dass die geforderten Zusatzleistungen erbracht worden sind.

Zu Beginn des Studiengangs wird im Rahmen des Aufnahmeverfahrens und des Standortpraktikums die Eignung für den Beruf der Lehrperson Sekundarstufe II abgeklärt.



Jugendliche und junge Erwachsene bei der Erforschung des Universums des Historischen unterstützen.

# Welche Inhalte werden im Studium vermittelt?

Das Studium besteht aus den folgenden Ausbildungsbereichen:

- ▶ Fachwissenschaften,
- ▶ Bildungs- und Sozialwissenschaften,
- ▶ Fachdidaktiken,
- ▶ Berufsstudien,
- ▶ Berufsbezogene Spezialisierung.

## **Fachwissenschaftliche Studien**

Der fachwissenschaftliche Bereich wird im Rahmen eines Masterstudiums an einer universitären Hochschule absolviert.

## **Bildungs- und Sozialwissenschaftliche Studien (BW)**

Im Studienbereich Bildungs- und Sozialwissenschaften stehen altersspezifische Entwicklungs-, Bildungs- und Lernprozesse von Jugendlichen sowie Fragen der Klassenführung und Schulentwicklung im Zentrum.

## **Fachdidaktische Studien/Fachdidaktik (FD)**

Geschichtsdidaktik ist die Wissenschaft zur Erforschung, Theoretisierung und Inszenierung des Umgangs von Menschen und Gesellschaften mit Geschichte und Erinnerung. Als interdisziplinär angelegte Wissenschaft vermittelt sie zwischen verschiedenen Bezugsfeldern. Sie befasst sich mit der Auswahl und Aufbereitung von Lerninhalten, der Festlegung und Begründung von Zielen des Unterrichts und der methodischen Strukturierung von Lernprozessen mit Berücksichtigung der Ausgangsbedingungen von Lehrenden und Lernenden. Ebenfalls begleitet sie die Entwicklung und Evaluation von Lehr- und Lernmaterialien und die Qualitätssicherung.

## **Berufsstudien/Praktika (BP)**

In den Berufsstudien lernen Studierende das berufliche Handwerk und sie lernen gleichzeitig, ihr Handeln zu begründen und wissenschaftlich abzustützen. Erziehungswissenschaftliches, fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und Können verbinden sich im Berufsfeld mit berufspraktischem Denken und Handeln. Zur berufspraktischen Ausbildung gehören auch die «Praxisreflexionstage». An mindestens sechs halbtägigen Workshops vertiefen sich die Studierenden in ausgewählte Themen aus der Praxis.

## **Berufsbezogene Spezialisierung (SP)**

Im Studiengang «Lehrdiplom Sekundarstufe II für Maturitätsschulen» an der PH Luzern haben Studierende die Möglichkeit, sich in einem für den Berufsalltag auf der Sekundarstufe II relevanten Bereich zu vertiefen, zum Beispiel in Berufspädagogik, in der Menschenrechtsbildung, in Politischer Bildung, zum Lernort Museum oder zum Historischen Lernen im öffentlichen Raum. Die berufsbezogene Spezialisierung ist ausschliesslich für Studierende mit Monofach Geschichte ein Pflichtbereich.

# Wie sieht das Angebot im Monofach-Studiengang aus?

---

**Bildungs- und Sozial-  
wissenschaften (BW)**  
16 CP nach ECTS

---

**BW I (Pflicht)** **Allgemeine Didaktik** (8 CP)  
1. und 2. Semester, Fr, 08.15–11.45 Uhr  
(12 Vorlesungen alternierend mit PP)

---

**BW II (Pflicht)** **Pädagogik/Psychologie** (8 CP)  
1. und 2. Semester, Fr, 08.15–11.45 Uhr  
(12 Vorlesungen alternierend mit AD)

---

**Fachdidaktik (FD)**  
19 CP nach ECTS

---

**FD I (Pflicht)** **Praxis des Geschichtsunterrichts auf der SEK II** (4 CP)  
Herbstsemester, Fr, 13.15–15.00 Uhr; dazu 1 Atelier nach  
Wahl zur Unterrichtspraxis, zur Facharbeit oder zu Ausser-  
schulischen Lernorten (2 Halbtage gemäss separatem  
Angebot)

---

**FD II (Pflicht)** **Historisches Lernen und Politische Bildung** (4 CP)  
Frühlingssemester, Fr, 13.15–15.00 Uhr; dazu 1 Atelier  
nach Wahl zur Unterrichtspraxis (2 Freitagabende),  
zur Facharbeit oder zu Ausser-schulischen Lernorten  
(2 Halbtage gemäss separatem Angebot)

---

**FD III (Pflicht)** **Geschichte in der Öffentlichkeit:  
Erinnerungskulturen heute** (4 CP)  
Herbstsemester, Fr, 15.15–17.00 Uhr; dazu Teilnahme  
an zwei erinnerungskulturellen Vorabendveranstaltungen  
(Filmclub, Zeitzeugen, Ausser-schulische Lernorte)

---

**FD IV (Pflicht)** **Forschungswerkstatt Geschichtsdidaktik** (2 CP)  
Frühlingssemester, Fr, 15.15–17.00 Uhr

---

**FD V (Pflicht)** **Geschichtsdidaktische Facharbeit:  
Individuelle Vertiefung nach Wahl** (5 CP)  
Zeit nach Absprache

---

---

**Berufsstudien (BP)**

15 CP nach ECTS

---

**BP I (Pflicht) Standortpraktikum Geschichtsunterricht (3 CP)**

18 Lektionen Hospitation und Unterricht  
Zeit nach Absprache

---

**BP II (Pflicht) Berufspraktikum Geschichtsunterricht (6 CP)**

36 Lektionen Hospitation und Unterricht  
Zeit nach Absprache

---

**BP III (Pflicht) Praxisreflexion (2 CP)**

6 Halbtage in den Zwischensemestern

---

**BP IV (Pflicht) Prüfungspraktikum Geschichtsunterricht (4 CP)**

18 Lektionen Hospitation und Unterricht  
Zeit nach Absprache

---

---

**Berufsbezogene Spezialisierung (SP)**

10 CP nach ECTS

Wahlpflichtangebot:

Zum Beispiel

- ▶ Berufspädagogik: Do, 17.30–21.00 Uhr (ermöglicht im Monofachstudium den SBF1-anerkannten Abschluss für Berufsmaturitätsschulen und Berufsfachschulen)
  - ▶ Menschenrechtsbildung: Semesterveranstaltungen und Blockwochen
  - ▶ Lernort Museum: Semesterveranstaltungen und Blockwochen
  - ▶ Politik und Politische Bildung: Semesterveranstaltungen und Blockwochen
  - ▶ Historisches Lernen im öffentlichen Raum: Semesterveranstaltungen und Blockwochen
- 

▶ **Benennungen und Zeitangaben unter Vorbehalt**

---

**Wie sieht das Angebot im Zweifach- oder Zusatzfachstudiengang aus?**

Studierende, die zwei Fächer oder Geschichte als Zusatzfach belegen, nutzen im Bereich der Fachdidaktiken und Berufsstudien nur einen Teil des Angebots. Die Berufsbezogene Spezialisierung entfällt. Siehe dazu die detaillierten Studienpläne im Studienführer ([www.phlu.ch/sekundarstufe-2](http://www.phlu.ch/sekundarstufe-2)).

## Wie kann das Studium absolviert werden?

Das Studium kann als **Monofach-Studium** (60 CP), als **Zweifach-Studium** (60 CP) oder als **Zusatzfach-Studium** (20 CP) absolviert werden. Es kann sowohl im Herbst als auch im Frühling begonnen und abgeschlossen werden. Wird der Diplomstudiengang «Berufspädagogik für Gymnasiallehrpersonen» als Spezialisierung gewählt, ist zu berücksichtigen, dass diese Ausbildung als Jahreskurs angeboten wird und jeweils im Herbstsemester beginnt. Die Höchststudiendauer beträgt insgesamt sechs Semester.

Im **Vollzeitstudium** kann das Lehrdiplom Sekundarstufe II in zwei Semestern erworben werden. Das Vollzeitstudium setzt das Masterdiplom in der Regel voraus. Ein Abschluss in zwei Semestern ist nur dann realistisch, wenn die volle Arbeitszeit für die Ausbildung eingesetzt wird.

Im berufs- oder fachstudienbegleitenden **Teilzeitstudium** umfasst die Ausbildung drei oder vier Semester. Das fachstudienbegleitende Teilzeitstudium kann frühestens nach Abschluss des Bachelorstudiums begonnen und erst nach dem Erwerb des Masterdiploms abgeschlossen werden.

## Prüfungen

Diplomprüfungen finden in den Bildungs- und Sozialwissenschaften, in der Geschichtsdidaktik und in den Berufsstudien statt. Die Bewertungen gehen ins Diplomzeugnis ein.

In den **Bildungs- und Sozialwissenschaften** erarbeiten die Studierenden in den Seminaren schriftliche Leistungsnachweise (Vertiefungsarbeiten). Zudem legen sie nach erfolgreichem Abschluss aller Pflichtteilmodule eine mündliche Prüfung ab.

In der **Geschichtsdidaktik** findet nach den beiden Modulen «Praxis des Geschichtsunterrichts auf der SEK II» (FD I) und «Historisches Lernen und Politische Bildung» (FD II) dazu eine mündliche Prüfung statt.

In den **Berufsstudien** findet im Prüfungspraktikum die dreiteilige Diplomprüfung statt. Jeder der drei Teile wird bewertet:

- ▶ Die Studierenden bereiten den Unterricht schriftlich vor (Planungsdossier).
- ▶ Sie stellen in einer Prüfungslektion ihre berufspraktischen Kompetenzen unter Beweis.
- ▶ Anschliessend an die Prüfungslektion findet ein Kolloquium zur Unterrichtsvorbereitung und Durchführung statt.



## Welches Diplom wird nach dem Studium ausgestellt?

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums erwerben die Absolventinnen und Absolventen das Lehrdiplom für Maturitätsschulen im Fach Geschichte. Dieses Lehrdiplom ist gesamtschweizerisch anerkannt.

Die Erteilung dieses Diploms setzt einen Masterabschluss oder einen äquivalenten Abschluss einer Hochschule im zu unterrichtenden Fach sowie geschichtswissenschaftliche Studienleistungen im Umfang von mind. 120 CP für das Erstfach oder Monofach und mind. 90 CP für das Zweitfach oder Zusatzfach voraus.

Das Lehrdiplom befähigt zum Unterrichten von Geschichte an allen allgemeinbildenden Schultypen der Sekundarstufe II der Schweiz. Ab dem 1. August 2008 eingestellte Gymnasiallehrpersonen, die Berufsmaturitätsunterricht erteilen, müssen über eine berufspädagogische Bildung verfügen. Die PH Luzern bietet den entsprechenden Diplomstudiengang «Berufspädagogik für Gymnasiallehrpersonen» an. Monofachstudierende können diesen Studiengang in der berufsbezogenen Spezialisierung wählen.



Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Wahrnehmung und Erschliessung von Quellen und Darstellungen ermöglichen.



Jugendliche und junge Erwachsene zum Erzählen  
über Vergangenheit und Geschichte anregen.

# Organisation

## Wo findet das Studium statt?

Der Studiengang «Lehrdiplom Sekundarstufe II für Maturitätsschulen» in Geschichte wird an der PH Luzern angeboten.

Damit haben Sie die Möglichkeit, in einem modernen Gebäude mit bester Infrastruktur in unmittelbarer Bahnhofsnähe, in einer attraktiven Schweizer Stadt am Vierwaldstättersee und vor allem in anregender Lernatmosphäre (Universität, Pädagogische Hochschule und Bibliothek mit Arbeitsplätzen im gleichen Gebäude) ein wertvolles Berufsdiplom zu erlangen.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, an ausgewählten Maturitätsschulen im Kanton Luzern und in angrenzenden Kantonen Ihre berufspraktische Ausbildung zu absolvieren. Alle diese von uns ausgewählten Maturitätsschulen haben einen guten Ruf und zeichnen sich durch spezifische Fach- und Schulprofile aus.

## Wie melde ich mich zum Studium an?

Die Anmeldung erfolgt online über:

► [www.phlu.ch/sekundarstufe-2](http://www.phlu.ch/sekundarstufe-2)

Eine Anmeldung ist für jedes Semester möglich. Der jeweils aktuelle Anmeldeschluss ist auf der Website ersichtlich.

## Wo bekomme ich weitere Auskünfte zum Studium?

Zusätzliche Auskünfte zum Studiengang «Lehrdiplom Sekundarstufe II für Maturitätsschulen» finden Sie im Studienführer auf der Website:

► [www.phlu.ch/sekundarstufe-2](http://www.phlu.ch/sekundarstufe-2)

→ Studienführer

Prof. Dr. Peter Gautschi

Fachkoordination Geschichte SEK II

[peter.gautschi@phlu.ch](mailto:peter.gautschi@phlu.ch)

T 041 203 03 40

[www.phlu.ch/sekundarstufe-2](http://www.phlu.ch/sekundarstufe-2)

### **Studiengang «Lehrdiplom Sekundarstufe II für Maturitätsschulen»**

Prof. Dr. Reinhard Hölzl  
Leitung Studiengang SEK II  
reinhard.hoelzl@phlu.ch  
T +41 (0)41 203 00 83

### **Lehrdiplom Sekundarstufe II Geschichte**

Prof. Dr. Peter Gautschi  
Fachkoordination GS  
peter.gautschi@phlu.ch  
T +41 (0)41 203 03 40

---

**PH Luzern** · Pädagogische Hochschule Luzern  
Ausbildung  
Pfistergasse 20 · Postfach 7660 · 6000 Luzern 7  
T +41 (0)41 203 01 11  
s2@phlu.ch · [www.phlu.ch](http://www.phlu.ch)



SCHWEIZERISCHER AKKREDITIERUNGSRAT  
CONSEIL SUISSE D'ACCREDITATION  
CONSIGLIO SVIZZERO DI ACCREDITAMENTO  
SWISS ACCREDITATION COUNCIL

Institutionell akkreditiert nach  
HFKG 2017–2024